

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0325/23/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0325/23	21.09.2023

Absender SPD-Stadtratsfraktion	
Gremium	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Energie Stadtrat	10.10.2023 12.10.2023

Kurztitel
**Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1
 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße"**

Die Drucksache DS0325/23 ist wie folgt zu ändern bzw. zu ergänzen:

1. Der Bebauungsplan 255-3.1 ist dahingehend anzupassen, dass die Hauptzufahrt zum zukünftigen REWE-Markt vom Gübser Weg erfolgt.
2. Die verkehrstechnische Leistungsfähigkeit der Kreuzung Gübser Weg / Friedrich-Ebert-Straße ist zu verbessern und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer an dieser wichtigen Kreuzung ist zu erhöhen.
3. Die Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgängerinnen und Radfahrende im Einfahrtsbereich zu den Lidl- und Toom- Märkten an der Berliner Chaussee ist zu verbessern und für andere Verkehrsteilnehmer insbesondere längere LKW ist die Zu- und Ausfahrtsituation von und zur Berliner Chaussee zu überprüfen.

Begründung:

Nach den Umbaumaßnahmen bzw. dem Neubau des Lidl-Marktes an der Berliner Chaussee ist die Verkehrssituation im Bereich der Zufahrt und direkt am Lidl-Markt unübersichtlicher und unsicherer geworden. Die Verkehrsuntersuchung zum B-Plan stammt aus 2021 und spiegelt die aktuelle Situation nicht wieder. Eine Hauptzufahrt zu einem weiteren Markt über die Einfahrt Berliner Chaussee ist deshalb eine sehr ungünstige und unfallträchtige Lösung.

Eine Hauptzufahrt über die Friedrich-Ebert-Straße würde den Verkehrsfluss auf dieser wichtigen Straße stark einschränken. Deshalb ist eine Ein- und Ausfahrt über den Gübser Weg eine gute Alternative, wenn der Kanonenbahnweg gut einsehbar ist und die Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße / Gübser Weg ertüchtigt wird (dies sollte unabhängig von den Märkten ohnehin erfolgen).

Größere LKW's bzw. der Lieferverkehr für Lidl und Toom haben derzeit große Schwierigkeiten bei der Ein- und Ausfahrt zum Märkteareal. Sie überfahren dabei häufig Fußwege und gefährden Personen und parkende PKW.

Jens Rösler
 Stadtrat
 SPD-Stadtratsfraktion